

Protokollauszug aus der

16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 25.02.2021

öffentlich

**Top 3.25 Verkehrssicherheit an Haltestellen
20/SVV/1407
abgelehnt**

Frau Lentz weist in diesem Zusammenhang auf bestimmte Haltestellen hin, an denen es ihrer Erfahrung nach regelmäßig zu gefährlichen Situationen kommt. Sie ist sich jedoch unsicher, ob die hier vorgeschlagenen Maßnahmen tatsächlich helfen würden.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) nimmt für die Verwaltung Stellung und teilt mit, dass sogenannte Haltestellen in Mittellage bereits mehrfach explizit auf ihre Sicherheit hin untersucht wurden, letztmalig 2018. Alle Untersuchungen haben ergeben, dass es sowohl aus der polizeilichen Unfallstatistik als auch aus Beobachtungen keine Unfallsauffälligkeiten gibt. Dennoch werden kleinteilige verkehrsorganisatorische Maßnahmen vorgeschlagen, die sukzessive realisiert werden. Dies kann beispielsweise die Verlängerung der vorhandenen Sperrfläche sein.

Herr Spade bezieht sich auf den Antrag und schlägt eine dritte Variante vor, wonach die Fahrzeuge (Bus, Tram) selbst am Heck mit einer entsprechenden Kennzeichnung versehen werden sollen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an Haltestellen von Bussen und Straßenbahnen, die sich auf Fahrbahnen befinden, folgende Maßnahmen zu prüfen:

1. Anbringung von Fahrbahnmarkierungen
2. Einrichtung von Lichtsignalanlagen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	4

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.